

Energie – Keine Regeln für Freiflächenfotovoltaik

Entscheidung im Einzelfall

PFONSTETTEN. Pfonstetten verzichtet darauf, für die Errichtung von Freiflächen-Fotovoltaikanlagen auf privatem Grund einen verbindlichen Kriterienkatalog einzuführen. Der Gemeinderat hat jetzt beschlossen, im Einzelfall zu entscheiden. Diese Möglichkeit besteht, für solche Vorhaben im Außenbereich ist eine Baugenehmigung notwendig. Grund für den Verzicht auf feste Kriterien ist die Dynamik in diesem Bereich der Energiegewinnung.

Generell steht die Gemeinde solchen Vorhaben auf privaten und kommunalen Flächen positiv gegenüber. Gegenwärtig läuft ein Projekt in Aichelau im Gewann Enetsfeld östlich des Orts. Die Anlage soll auf privaten Äckern und Grünland entstehen. Durch die Lage am Waldrand und die Gegebenheiten der Umgebung sei der Standort gut geeignet, meinte der Gemeinderat.

Der Flächennutzungsplan soll entsprechend geändert werden. In der Juli-Sitzung des Gemeinderats steht der Bebauungsplan auf der Tagesordnung. (a)

Exkursion unterm Sternenhimmel

MÜNSINGEN. Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb bietet am Freitag, 1. Juli, von 19 Uhr bis Mitternacht eine Foto-Exkursion unterm Sternenhimmel an. Naturfotograf Markus Geiselhart wird mit den Teilnehmern einen besonders dunklen Ort aufsuchen, um Dämmerungs- und Nachtaufnahmen sowie Lichtmalerei-Fotos zu schießen. Wissenswertes über das Biosphärengebiet Schwäbische Alb erzählt Michael Zoeller beim gemütlichen Grillen am Lagerfeuer. Die Veranstaltung beginnt am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 bis 4. Nähere Informationen und Anmeldung online oder telefonisch. (eg)

www.biosphaeregebiet-alb.de/veranstaltungen
07381 932938-31

Kindergärten und Bestattungswesen

ST. JOHANN. Dem Gemeinderat St. Johann wird der Bericht zur Situation der Kindertagesbetreuung und die Bedarfsplanung für das Betreuungsjahr 2022/2023 vorgestellt. Neu festgelegt werden die Elternbeiträge für Kindergärten und Tageseinrichtungen, ebenso die Gebühren im Bestattungswesen. Weiter geht es um die Kreditemächtigungen 2022 und die Bebauungspläne für die Baugelände »Vordere Dienne« in Lonsingen und »Ried III« in Würtingen und Bauanträge. Die Sitzung in der Gemeindehalle in Würtingen am Mittwoch, 29. Juni, beginnt um 18 Uhr. (eg)

Heidi Stiegler zeigt »Menschen«

MÜNSINGEN. »Menschen« ist eine Ausstellung der Münsinger Künstlerin Heidi Stiegler überschrieben, die von 30. Juni bis 5. August in den Räumen von Reutter Immobilien, Hauptstraße 11, zu sehen ist. Die Schau mit Aquarellen und Zeichnungen wird am Donnerstag, 30. Juni, um 19 Uhr eröffnet. Eine Einführung gibt Dagmar Waizenegger. Angeschaute werden können die Arbeiten zu den Büro-Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr. (em)

HOHENSTEIN

Anmeldung fürs Ferienprogramm
HOHENSTEIN. Gemeinde, Vereine, Gewerbetreibende und Institutionen bieten tolle Veranstaltungen im Sommerferienprogramm. Das ausgefüllte Anmeldeformular muss bis Donnerstag, 30. Juni, an die Gemeinde Hohenstein, Im Dorf 14, geschickt werden. Veranstaltungen können auch online gebucht werden. (em)
www.gemeinde-hohenstein.de



Siegfried Fischer hatte früher einen Steingarten. Jetzt gibt er der Natur viel Raum.



FOTOS: BLOCHING Gertraud Mohn präsentiert die Kakteen ihres Sohnes Thomas.

Offene Gärten – Drei Tage lang konnten Gartenliebhaber in ganz Münsingen Anregungen sammeln

Ganz unterschiedliche grüne Oasen

VON MARIA BLOCHING

MÜNSINGEN. Viele unterschiedliche grüne Paradiese gab es am Wochenende in Münsingen zu entdecken. Gartenliebhaber öffneten ihre Pforten und ließen Besucher zum Betrachten und Austausch in ihre Wohlfühlöden ein.

Jeder Garten, der von Freitag bis Sonntag angeschaut werden durfte, hatte seinen eigenen Charme. Ob wild und naturbelassen, penibel gepflegt mit einer klaren Linie in der Anordnung der Beete oder in Kombination mit Kunst, antiken Dekorationen und Shabby Chic: Diese Tage haben gezeigt, dass es viele unterschiedliche Arten gibt, seinen Garten zu gestalten und dann auch zu lieben.

Wildblumen statt Steingarten

Siegfried und Marion Fischer tun dies von ganzem Herzen. Vor elf Jahren haben sie sich in der Parksiedlung ein Haus gebaut und im vorderen Bereich einen pflegeleichten Steingarten mit schwarzem Granit angelegt. Dann fand ein Umdenken statt, das der Natur Freiheiten einräumte. Die Steine kamen weg, dafür wurden Wildblumen eingesät, Stauden, Beerhecken und Säulen-Obstbäume gepflanzt sowie Unterschlupfmöglichkeiten für Insekten und allerlei Getier gebaut. Vieles überlässt das Ehepaar sich selbst und so stehen Margeriten zwischen Wegwarten, Küchenschellen, Salbei und Schafgarben, auch der Giersch darf wachsen.

Seit Pfarrer Siegfried Fischer pensioniert ist, wertet er in seinem Garten. Jedes Fleckchen auf seinen 400 Quadrat-



Carmen Böhm präsentiert ihren »literarischen Holzstapel«.

metern ist bewachsen, im hinteren Bereich sinnig mit Gemüse, Salat und Kräutern, dazwischen finden sich Ringelblumen, Kapuzinerkresse und Malven. Um möglichst viel Fläche ausschöpfen zu können und Abwechslung in das bunte Paradies zu bringen, hat Fischer mit Steinen von der Alb verschiedene Ebenen geschaffen. Stolz zeigte er auf die Schwalbenschwanzraupe, die es sich auf einer großen Bäurwurzel gemütlich gemacht hat. Einen kleinen Teil des Gartens bearbeitet er höchstens zweimal im Jahr mit der Sense: »Ich will, dass der Boden hier mager bleibt«. Zum ersten Mal hat er mit seiner Frau an den Offenen Gärten teilgenommen und findet es »einfach toll«, weil sich viele Kontakte ergeben haben und man sich austauschen konnte.

Zum Beispiel mit Heidi Hofmann, die zwar in der Nähe wohnt. Ihr Garten ist gepflegt, blühende Stauden und Hecken bilden ein kleines Paradies. Überhaupt liebt die Rentnerin die Natur, was sich in

ihrer Malerei widerspiegelt. »Ich gehe mit Maleraugen durch die Natur, vor allem das Lautertal hat es mir angetan.« Dass sie nun ihre Bilder inmitten ihres geliebten Gartens präsentieren konnte, war für sie ein großes Glück. »Gartenarbeit und Kunst sind meine Hobbys. Sie beieinander zu sehen und zeigen zu können, freut mich sehr.«

Samen sammeln in Mexiko

Einen Garten der ganz anderen Art kann Thomas Mohn sein Eigen nennen. Er besitzt drei Gewächshäuser übertoll mit Abertausenden Kakteen jeglicher Art und Sorte, zwei davon stehen im Garten seiner Eltern Karl und Gertraud Mohn in Münsingen. Fast jedes Jahr reist der Kakteenliebhaber nach Mexiko, um die stacheligen Pflanzen in der Natur zu erleben und sich mit neuen Samen einzudecken. In allen Farben blühen sie, aber die Blüte ist nur von kurzer Dauer. Der 57-Jährige

liebt sein Hobby, zeigte stolz seine vielen »Schwiegermutterstische«, Thelocacteen, Astrophyten und Bischofsmützen, seine verschiedenen Mammillaria haben es ihm besonders angetan. Alle vier Wochen gießt er kräftig, dann muss wieder umgetopft und versetzt werden.

Dass in den Gärten der benachbarten Schwägerinnen Petra und Margot Schrade in Traillfingen ebenfalls viel gearbeitet wird, war auf den ersten Blick zu erahnen. Hier konnte bei einem Rundgang die ganze Bandbreite der Gartenvielfalt erlebt werden. Während Margot Schrade klare Linien und Formen sowie ein gepflegtes, modernes Design bevorzugt, hat sich Petra Schrade im alten Bauerngarten ihrer Schwiegereltern ein gepflegt-wildes Reich mit vielen Pflanzen und antiken Dekorationen geschaffen, das die Besucher beeindruckte. »Mein Lieblingsplatz zum Erholen, Sitzen und Fallenlassen«, erzählte Floristin Petra Schrade. Die viele Arbeit sei für sie ein lieb gewonnener Ausgleich zum Alltag, die Ideen gingen ihr nie aus. Die Tuffsteinmauer im hinteren Bereich hat sie gemeinsam mit ihrem Mann in mühevoller Handarbeit gebaut, eine Erweiterung ist denkbar. »Abgeben kommt für mich nicht infrage. Höchstens, wenn ich alt und gebrechlich bin und den Garten nicht mehr pflegen kann.«

Die Verbindung zwischen den beiden Gärten von modern zu Shabby Chic stellte der »literarische Holzstapel« mit Kunst und Blumen aus Büchern sowie einer Einladung zum Schmökern von Carmen Böhm dar. In der Scheune wurde ein Flohmarkt eingerichtet, der Erlös geht an das Kinderhospiz Kirchheim und an die Ukraine-Hilfe Münsingen. (GEA)

VEREINE + VERBÄNDE

Albverein Willmandingen

Sonnwendfeier der Superlative

Eine spektakuläre Sonnwendfeier gab es beim Albverein Willmandingen. Ein beeindruckend großer Holzstapel, der sicher zu den größten in der Region zählte, gutes Wetter und ein gewohnt gutes Bewirtungsangebot lockten so viele Besucher wie noch nie auf Bettburg. Selbst als alle Parkmöglichkeiten ausgeschöpft waren, riss der Besucherstrom nicht ab.

Nicht wenige Besucher haben dafür eine weite Anreise in Kauf genommen. Sogar eine Gruppe brasilianischer Geschäftsreisender war gekommen, um dem Spektakel beizuwohnen. Auch der Fackellauf der Kinder, mit dem traditionell der Holzstoß entzündet wird, war so lang wie noch nie. Alle wollten dabei sein, als der Holzstoß gegen 21.30 Uhr angezündet wurde. Die Faszination des Elements Feuer bezauerte große und kleine Besucher und viele harrten bis lang nach Mitternacht aus und schauten den lodernen Flammen zu.



Sonnwendfeier des Albvereins Willmandingen.

FOTO: VEREIN

Als einige Besucher beim Abschied fragten, ob es im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung geben werde, hat der Albverein hat das nur allzu gern bejaht. Mehr Fotos des beeindruckenden Sonnwendfeuers gibt es im Internet. (v)
www.albverein.willmandingen.de

TV Großengstingen

Vorstand im Amt bestätigt

Der Vorsitzende Yannick von der Dellen eröffnete die General-

versammlung des Turnvereins Großengstingen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 und berichtete aus seinem ersten Amtsjahr. Auch die Abteilungsleiter Mario Werz (Fußball) und Peter Staneker (Handball) gaben einen Rückblick auf die Saison. Kassiererin Miriam Klein schilderte die Finanzlage. Die Kassenprüfer Albert Pukall und Wolfgang Leippert, vertreten von Peter Staneker, hatten keine Abweichungen festgestellt.

Anschließend erklärte von der Dellen, dass ein Antrag zur Abstimmung über die Auflösung der Geschäftsordnung zwischen



Yannick von der Dellen (links) ernennt Erich Fulde zum Ehrenmitglied des TVG. FOTO: VEREIN

dem TVG und dem FCE eingegangen sei. Diesem wurde in der Versammlung zugestimmt.

Zur Wahl für weitere zwei Jahre standen der Vorsitzende Yannick von der Dellen, Schriftführer Steffen Hummel und Beisitzer Julia Kranz. Alle wurden in ihren Ämtern bestätigt. Felix Fetzer und Maurice Halabi stellten sich nicht mehr zur Wahl. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Alban Balai und Torsten Hummel für zwei Jahre sowie Finn Schmitt und Martin Böhm für ein Jahr. Worte des Dankes richtete der Vorsitzende an Mario Werz, Felix Fetzer, Mau-

rice Halabi, Fahnenträger Erich Fulde sowie an die Platzwarte der Siegfried-Betzmann-Sportanlage Georg Kurz, Otto Niederer und Harald Keppler.

Miriam Klein, Stefanie Lutz, Thomas Gienger und Felix Fetzer erhielten die bronzenen Ehrennadel des TVG, die silberne ging an Peter Staneker und Dr. Alexander Schmid. Mit der goldenen Ehrennadel wurde Thomas Gienger ausgezeichnet.

Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Harald Rudolph, Gabi Lutz, Erich Fulde, Roland Raach, Christel Arlt, Hermine Baur, Juliane Werner, Ute Lengener und Rosemarie Gienger. (v)

TERMINE

Herzsportgruppe Münsingen: Freitagswanderung auf Wald- und Wiesenwegen am 1. Juli mit Angehörigen in Hengen. Treffpunkt 13.30 Uhr am Parkplatz von Seeburg kommend, geradeaus Richtung B 28, zweite Straße rechts, Schützenhaus. Anschließend Kaffee und Kuchen in Auingen im Café Becka-Beck (Schmatzkiste), Gewerbestraße 18.